



Mentorin Karin Jüngst zog die kleinen Zuhörer der Klasse 2d der Diesterweg-Grundschule mit dem Buch „Ein Schaf fürs Leben“ in ihren Bann. Danach schenkte die Lesepatin jedem Kind ein selbstgebasteltes Woll-Schaf.

FOTO KALLENBACH

Lesen begeistert

Bundesweiter Vorlesetag weckte bei Kindern die Freude am Lesen. Das Pressehaus öffnete seine Türen für zwei Grundschulklassen und spannende Geschichten.

Von Annette Kallenbach

Lesen ist wichtig und macht Spaß. Das war die Botschaft des bundesweiten Vorlesetages, bei dem am vergangenen Freitag viele außergewöhnliche Orte ihre Türen öffneten, um bei Kindern neue Freude und Begeisterung am Lesen zu wecken.

Auch im Pressehaus der Ruhr Nachrichten gab es zwei spannende Geschichten zu hören. Lesepaten des Vereins „Mentor – die Leselernhelfer“ lasen Schülern der Diesterweg-Grundschule aus den Büchern „Ein Schaf fürs Leben“ und „Seeräuber Moses“ vor. Anschließend konnten die Kinder noch einen Blick hinter die Kulissen des Presse-

hauses werfen und sich anschauen, wie eine Ausgabe der Ruhr Nachrichten entsteht. In der Lokal- und Sportredaktion gab es viel zu entdecken.

Eine Stunde in der Woche

Da leider immer weniger Mädchen und Jungen richtig lesen können, hat sich Mentor Dortmund zum Ziel gesetzt, die Sprach- und Lesekompetenz von Kindern zu verbessern und den Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln. Ehrenamtliche Mentoren arbeiten dabei mit Kindern aus Grundschulen nach dem sogenannten 1:1-Prinzip. Ein Lesementor fördert ein Kind – eine Stunde pro Woche – mindestens ein Jahr



Evi Hoch (Wil) Stiftungsvorstand und Jenny Gödecker (Wil) (Mitte) freuen sich mit den Vorstandsmitgliedern von „Mentor – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.“

lang. Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Lesementor und Kind bildet die Grundlage und stärkt das Selbstwertgefühl sowie die soziale Kompetenz des Kindes.

Neue Förderer

Damit die Lesestunde auch in einer gemütlichen Atmosphäre und mit einer guten Auswahl an Büchern und Spielen stattfinden kann, gibt es tatkräftige Unterstützung. Jede Grundschule, die bei den Leselernhelfern mitmacht, erhält eine gemütliche Lesecke und eine prallgefüllte Bücherkiste. Die beiden extra angefertigten Sitzsäcke in cyanblau und ein Pouf für die Lesecke stellen das Lensing Media Hilfswerk und Schulticker zur Verfügung. Die Bücherkiste, die in der „Werk-

statt über den Teichen“ produziert wird, spendet der Verein Kinderglück Dortmund samt Inhalt – mit zehn Büchern und zwei Leselernspielen. In diese Ecke können sich die Schüler dann mit ihren Mentoren zurückziehen.

Jetzt hat der Verein weitere Förderer. Die Wilo-Stiftung unterstützt den Verein finanziell und sichert damit das ehrenamtliche Engagement des Vereins für die kommenden drei Jahre. Die gemeinnützige Stiftung des Dortmunder Un-

ternehmens Wilo unterstützt Förderprojekte der Jugendhilfe, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Völkerverständigung.

Der Bedarf an Mentoren aber auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist enorm, sodass der Verein nach noch nicht mal einem Jahr fast 130 Mentoren an über 40 Grundschulen vermitteln konnte. Langfristiges Ziel ist es, die Leseförderung erfolgreich weiterzuführen und auszubauen.



Aus dem Buch „Seeräuber Moses“ las Mentorin Jutta Spiess den Schülern der Klasse 2b vor.

FOTO SCHNITZLER

Verein sucht Ehrenamtliche

- Der Verein „Mentor – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.“ sucht Ehrenamtliche, die Lesepaten werden möchten.
- Interessierte melden sich un-

ter kontakt@mentor-dortmund.de oder unter Tel. 0162/8794895.

- Weitere Informationen www.mentor-dortmund.de